

Inhalt

Inhalt / Perspektiven

Über den Tellerrand geschaut 2

Beruf / Bildung

Ergebnisse der Gesellenprüfung 2020 3

Ausbildungsmappe Zimmerer 3

Kran-/Staplerschulung für Auszubildende 4

„Fachfrau im Zimmererhandwerk“ im Herbst 2020 .. 4

Wir trauern um Zimmermeister Heinz Kirschner 4

BGJ-Serie: Ausbildungsstart für Christina Hartl 5

Neues Prüferhandbuch 5

Technik / Umwelt

Konstruktionsvollholz als Flugsparren 6

holzbau technik 9

DachKomplett

DachKomplett-Kampagne

„Steuerbonus für Ihr Zuhause“ 7

Recht / Soziales

Besteuerung leichter Nutzfahrzeuge 8

Mindestlohn wird noch verhandelt 8

Steuer-Terminkalender November 2020 8

Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen abgeschlossen 13

EU-Tachographen: Lenk- und Ruhezeiten 13

Bücher / Informationen

mikado 11.2020: Mehrgeschossiger Holzbau 14

Verband / Innungen

Traunstein/Berchtesgadener Land 15

Rosenheim bietet wieder Vorarbeiterkurs an 15

Ganz Bayern freut sich über neue Zimmerer-Gesellen! 16

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks
Eisenacher Str. 17, 80804 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexander Habla
Telefon 089 36085-0

Redaktion:

Alexander Habla
Alexander Kirst

Druck und Anzeigenverwaltung:

Eberl Druck & Design UG
Fischermarktstr. 29, 86911 Dießen
Telefon 0152 09494716

Erscheinungsweise: monatlich

Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bildnachweis

Titelseite: Deutscher Bundestag/Achim Melde

Verlegerbeilagen

- ZDB: UIB - Betriebswirtschaft „Aufbau und Buchung von Abschlags- und Schlussrechnungen“
- Bauer Holzbau: Flyer „tectofix“



Über den Tellerrand geschaut

Die im schwäbischen Erkheim ansässige Firma Baufritz, Mitgliedsbetrieb der Zimmerer-Innung Memmingen/Mindelheim, beschäftigt etwa 400 Mitarbeiter. Da sind Nachwuchs-suche und Ausbildung natürlich wichtige Themen. Frau Lea Zint ist dort zuständig für Personalangelegenheiten.



Lea Zint

Foto: Baufritz

holzbau report: Frau Zint, welche Berufe werden bei Ihnen ausgebildet?

Lea Zint: Wir bilden in unserem Unternehmen Zimmerer, Spengler, duale Studenten im Bereich Holztechnik, Bauzeichner, aber auch Anlagenmechaniker für SHK, Erzieher, Fachinformatiker, Lageristen, Industriekaufleute und technischer Systemplaner aus.

Was sind für Sie wichtige Kriterien, die ein Azubi-Bewerber erfüllen sollte?

Bei den Zimmerern ist es wichtig, dass der Bewerber ein mehrtätiges Schnupperpraktikum bei uns absolviert hat. So sehen wir, wie geschickt er mit Holz umgeht, sich gegenüber Kollegen und Vorgesetzten verhält und wie fleißig er ist. Er selber kann feststellen, ob er ins Baufritz-Team passt und ihm der Beruf bei uns gefällt. Schön ist, wenn der Bewerber in einem Verein aktiv ist, denn das zeugt meist von Teamfähigkeit. Auch auf das Schulzeugnis legen wir Wert. Es zeigt, wie fleißig der Schüler ist und ob er

sich im BGJ bzw. in der Berufsschule behaupten kann.

Wie werben Sie um Auszubildende?

Wir haben gute Kontakte zu regionalen Schulen, sind häufig auf Berufsinfotagen und pflegen Schulpartnerschaften. Zudem besuchen wir regelmäßig Ausbildungsmessen in der Region. Sehr aktiv sind wir auf Social Media. Unsere Industriekauf-Azubis posten dort regelmäßig über ihre Ausbildung. Darüber hinaus bieten wir Betriebsbesichtigungen mit Vorträgen für Schulen an.

Bieten Sie Ihren Azubis besondere Leistungen während der Ausbildung?

Unsere Azubis erhalten zum Ausbildungsbeginn kostenfreie Arbeitskleidung sowie ihre erste Zimmererkluft. Sie arbeiten an top modernen und gesunden Arbeitsplätzen. Wir bieten diverse Weiterbildungen an. Sie können sich während der Arbeitszeit auf Prüfungen vorbereiten und erhalten Unterstützung in unseren "Lernstunden". Jährlich findet ein Azubi-Workshop statt – das Azubi-Fit-Sportprogramm sogar mehrmals pro Jahr. Es gibt zudem Urlaubs- und Weihnachtsgeld, eine Bezuschussung der Fahrkosten zur Berufsschule uvm.

Sie führen mit Ihren Azubis komplette Projekte „Gewerke übergreifend“ durch. Wie funktioniert das?

Unsere Industriekauf-Azubis erhalten Anfragen z. B. für eine Garage, Carport oder Hundehütte. Diese wird zusammen mit einem Bauzeichner-Azubi bearbeitet. Daraus erstellen die Industriekaufleute ein Angebot. Nach Auftragserteilung beginnen die Zimmerer- und Spengler-Azubis mit der Realisierung, bis das Objekt von ihnen beim Kunden montiert wird. So lernen sie selbstständig kleinere Projekte abzuwickeln, sich untereinander abzustimmen und Verantwortung zu übernehmen. Natürlich ist immer ein erfahrener Ausbilder dabei. Bei den Azubis kommt das sehr gut an und sie spüren die Wertschätzung.